



## VIDEOBOTSCHAFT 2. JUNI 2020

<https://vimeo.com/425083831>

Liebe Beterinnen und Beter

Herzlich willkommen bei Gebet für die Schweiz! Im Namen der Leitung begrüsst euch Hans-Peter Lang.

Pfingsten liegt hinter uns. Das Fest, das uns daran erinnert, dass vor 2000 Jahren durch das Gebet der Gläubigen, durch das Wort Gottes und durch den Heiligen Geist die Gemeinde von Jesus Christus, die Ekklesia, entstanden war. Durch diese himmlische Formel, von der wir das letzte Mal sprachen: das Gebet plus das Wort Gottes plus der Heilige Geist ergibt Früchte nach dem Willen Gottes.

Diesen Dreiklang wollen wir vertiefter anschauen. Darum möchte ich mich heute mit dem ersten Teil, dem Gebet, befassen. Dem Gebet der Gläubigen.

Ehemalige hohe Satanisten, die durch das Blut von Jesus Christus gerettet wurden und heute im vollzeitlichen Dienst stehen, sprechen von ganz wichtigen Voraussetzungen, die es braucht, damit das Gebet zum Thron Gottes kommt.

Vor den Thron Gottes! Davon lesen wir auch bereits beim Hauptmann Kornelius, dem ersten Heiden, der Christ wurde: Kornelius wohnte in Cäsaräa. Er war ein gottesfürchtiger Mann. Er betete regelmässig zu Gott, und er diente den Armen. Eines Tages kam ein Engel, und Kornelius erschrak. Und der Engel sprach zu ihm: «Kornelius, deine Gebete und deine Werke der Barmherzigkeit sind hinaufgestiegen in die Gegenwart Gottes, so dass er an dich denkt.»

Wie also kommen die Gebete zum Thron Gottes?

Der Ruf dieser ehemaligen Satanisten an die Leiter der Gemeinde ist: Lehrt die Gemeinde beten, sonst ist sie gegen die Angriffe der Dämonen widerstandslos! Der Auftrag einer dieser Männer war, zusammen mit Dämonen die Gemeinden anzugreifen, und besonders die Beter anzugreifen. Darum sagt er als erstes: Zieht die Waffenrüstung Gottes an! Paulus schreibt davon. Am Ende des Epheserbriefes lesen wir im Kapitel 6, Vers 10: «Schliesslich, werdet mächtig in der Gemeinschaft mit dem Herrn, in der Gemeinschaft mit seiner mächtigen Kraft! Gebraucht die ganze Rüstung und alle Waffen, die Gott euch zur Verfügung stellt, damit ihr gegen die trügerischen Taktiken des Widersachers bestehen könnt.» Wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, wir kämpfen gegen Mächte und Dämonen der Finsternis. Wie viele andere spricht auch dieser Ex-Satanist davon, dass um die Erde eine Decke ist, wie eine Fels-Decke, welche die Gebete zurückhalten soll.

Darum sagt Paulus ja auch: Zieht an den Gurt der Wahrheit! Zieht an den Panzer der Gerechtigkeit! Zieht an die Schuhe des Evangeliums des Friedens! Ergreift den Schild des Glaubens! Zieht an den Helm des Heils! Und nehmt das Schwert des Wortes, das der Geist Gottes euch gibt!

Ehemalige Satanisten sprechen von sozusagen drei «Gebets-Klassierungen»:

- Christen, die noch in Sünde leben, die noch nicht alles vor den Thron Gottes gebracht haben und um Vergebung gebeten haben. Wenn sie beten, sind ihre Gebete wie ein Räuchlein, es verschwindet wie der Wind.
- Die zweite Gruppe Christen leben in Reinheit. Sie beten, aber ihnen fehlt der Glaube, das Vertrauen an das Wort Gottes. Ihre Gebete steigen bis zur Decke und bleiben dort stehen.



- Und dann gibt es die dritte Gruppe. Das ist die gefährlichste Gruppe für die Finsternis. Sie haben die Waffenrüstung Gottes angezogen. Sie sind vollmächtig im Gebet, sie lassen sich leiten vom Geist, sie nehmen das Wort Gottes - und ihre Gebete sind wie Feuer, sie durchdringen die Decke, die Decke schmilzt wie Wachs, und die Gebete kommen vor den Thron Gottes. Und dort wartet ein Engel! Jeder von uns hat einen Engel, einen Boten Gottes. Und dieser Engel bringt uns die Botschaft zurück.

Aber nun sagen diese Ex-Satanisten: Diese Engel haben gleich viele Teile der Waffenrüstung Gottes an wie die Betenden. Fehlen Teile an unserer Waffenrüstung, hat auch der Engel diese Teile nicht angezogen, und die Dämonen können ihn angreifen, und sie rauben ihm die Botschaft, und diese wird verdreht an den Betenden übermittelt.

Ich glaube, darum spricht Jesus in seinen Endzeitpredigten, z.B. in Matthäus 24: «Seht zu, dass ihr nicht verführt werdet!»

Menschen, die früher der Finsternis dienten und deren Sklaven waren, rufen uns alle zu: Lernt beten!  
Pastoren, schafft betende Gemeinden!

Paulus ruft uns nach den Worten zur Waffenrüstung, in Vers 18, ebenfalls dazu auf: «Und betet dabei allezeit, mit allen Gebeten und Bitten, im Geist, wachsam und beständig, für das ganze Gottesvolk.»

Nehmen wir diesen Ruf der Ex-Satanisten, die heute im vollzeitlichen Dienst stehen, auf: Lernt beten!  
**Gemeinde von Jesus Christus - lerne, mit der ganzen Waffenrüstung Gottes im Glauben und Vertrauen auf die Kraft des Wortes Gottes zu beten!** Nicht nur kurze, sondern anhaltende Gebete in der Autorität!  
Damit die Boten Gottes die Botschaften vom Thron zurückbringen können und auf dieser Erde das Reich Gottes gebaut wird.

Beginnen wir nun, nach Pfingsten, für die Gemeinde von Jesus Christus, für das Gottesvolk zu beten, dass die Salbung vom Thron Gottes auf die ganze Gemeinschaft und das Schweizervolk ausgegossen wird!

Unsere Gebete verändern die Nation!

Ich danke euch! Seid gesegnet! Amen.